

Die Fortführung des INGE Gebiets Stadtmitte

Maßnahmen- und Finanzierungskonzept

Einleitung

Die Fortführung des Innovationsbereichs Stadtmitte, INGE Gebiet Stadtmitte genannt, wird angestrebt, um den Veränderungen in der Angebotsstruktur und dem Einzelhandel entgegenzuwirken.

Das Ziel ist es, die Stadtmitte als Einkaufs-, Begegnungs- und Erlebnisort neu zu denken. Dabei sollen wertige Gastronomiekonzepte, Verweilqualität und Co-Working-Spaces eine Rolle spielen. Durch den konstruktiven Austausch zwischen Immobilienbesitzern, dem Stadmarketing Verein und der Stadtverwaltung konnten bereits Lösungsansätze gefunden werden. Der INGE Beirat, bestehend aus Vertretern aller Immobilieneigentümer im INGE Gebiet, hat eine wichtige Rolle bei der Entwicklung gespielt.

In der vergangenen Laufzeit wurde parallel dazu das Landesprogramm Zukunft Innenstadt umgesetzt, wodurch zusätzliche Aufwertungsmaßnahmen gefördert wurden.

In der Eigentümerversammlung wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die Fortsetzung des Prozesses sich positiv auf die Stadtmitte auswirken wird, weshalb ein Antrag für eine zweite Laufzeit gestellt werden soll.

Stadallendorf, September 2023



Corinne Diho

Geschäftsführerin

Rückblick INGE Gebiet Stadtmitte 2019 - 2023

Struktur und Verantwortlichkeiten

Die INGE Satzung zur Stärkung des Innovationsbereichs Stadtmitte wurde von den Immobilieneigentümern in der Stadtmitte beantragt und ist seit dem 25.05.2019 in Kraft, und sie bildet die Grundlage für die Beitragserhebung zur Finanzierung des Maßnahmenkonzepts des INGE Gebiets Stadtmitte.

Der Stadtmarketing Verein ist als Aufgabenträger für die Koordination und praktische Umsetzung des Maßnahmenkonzepts verantwortlich. Die Stadtverwaltung erhebt auf Basis dieser Satzung die INGE Beiträge von den Eigentümern der Immobilien im Gebiet und übergibt die Gelder an den Stadtmarketing Verein, der sie entsprechend verwendet.

Der gewählte INGE Beirat fungiert als Vertretungsorgan aller Eigentümer in dem Gebiet. Er steuert die Umsetzung des Maßnahmenkonzepts und überwacht die Einhaltung des Finanzierungsplans.

Folgende Personen gehören dem INGE Beirat an:

- Birgit Amrhein (Eigentümerin)
- Ulrike Fritsch (Eigentümerin)
- Christina Schindler (Eigentümerin)
- Corinne Diho (Stadtmarketing Verein)
- Peter Zein (Werbegemeinschaft Stadallendorf Aktiv)
- Heike Rupp (Wirtschaftsförderung)

Sachstand Handlungsprogramm INGE 2019 - 2023

1. Maßnahmen zur Verringerung von leerstehenden Geschäftsräumen

Maßnahmen in leerstehenden Geschäftsräumen im INGE-Gebiet wurden ergriffen, um die Attraktivität der Räumlichkeiten für potenzielle Mieter zu steigern.

Zunächst wurden die Schaufenster gereinigt und mit Kunstwerken und Waren von Künstlern und Gewerbetreibenden bestückt. Durch ein ansprechendes Layout, das in allen Leerständen sichtbar war, wurden die Räume für Interessierte auffällig gemacht. Jeder Raum erhielt ein individuelles Exposé, das Informationen zur Größe, zum Grundriss und zu den Kontaktdaten der Geschäftsführerin Frau Diho des Stadtmarketing Vereins als Immobilienvermittlerin enthielt. Sie führte Besichtigungen durch und half bei der Kontaktaufnahme mit den Eigentümern. Des Weiteren wurden Exposés für das Internet erstellt und online bei verschiedenen Anbietern veröffentlicht. Zusätzlich wurde die Stadallendorfer Gewerbe-Immobilienbörse als kostenlose Austauschplattform eINGEführt, auf der Personen, die Ladenlokale, Büroflächen, Lagerhallen oder Produktionsflächen suchen oder anbieten möchten, ihre Angebote einstellen können (Homepage der Stadtverwaltung und des Stadtmarketings). Dank dieser Bemühungen konnten alle Räume, welche verfügbar waren vermietet werden.

2. Planungen: Marketingkonzept, Lichtkonzept

Im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ wurde eine Innenstadtstrategie entwickelt, die auch für das INGE-Gebiet gilt. Um die Beleuchtungssituation im INGE-Gebiet zu verbessern, wurden erste Vorbereitungen getroffen. Der INGE-Beirat und der für Licht zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung haben Ideen gesammelt und abgestimmt.

3. Aufwertung des öffentlichen Raums

Auf Anregung des Aufgabenträgers ergänzte die Stadt die bereits vorhandene hochwertige Möblierung. Eine neue Sitzbank, Hocker und Pflanzgefäße mit auffälligem Design laden zum Verweilen ein. Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung wurden im Bereich des Hallenbads umgesetzt. Die öffentliche Straßenbeleuchtung wird derzeit auf LED-Technik umgestellt. Die im Frühjahr 2023 installierte Baumbelichtung lässt den Marktplatz abends stimmungsvoll erstrahlen. Bunte Pflanzpyramiden mit Sommerblumen setzen freundliche, farbige Akzente in der Fußgängerzone.

3.1. Aufwertung von Durchgängen und Passagen

Die Fußgängerzone in der Stadtmitte ist über Passagen erreichbar, die sich in privatem Eigentum befinden. Einige dieser Passagen können durch eine Neugestaltung der Wände und Beleuchtung zu einer einladenden Atmosphäre beitragen. Die INGE-Gemeinschaft bietet eine Förderung der Renovierungskosten aus dem INGE-Budget an. Bisher wurde eine Passage komplett renoviert, inklusive Anstrich und Beleuchtung, eine andere Passage erhielt einen neuen Anstrich. Diese Förderung kann in der nächsten INGE-Periode auch für weitere Passagen angeboten werden.

4 Aktionen, Feste und Veranstaltungen

Der Stadtmarketing Verein organisiert regelmäßig verschiedene Aktionen, Feste und Veranstaltungen, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zu stärken und den Handel sowie die Gastronomie zu unterstützen. Hier sind einige Beispiele für diese Aktivitäten:

4.1 Corona Aktion 2020-2021: „Wir sind JETZT für Sie da!“

Ziel der Aktion: Service auch hinter verschlossenen Türen

Die "Wir sind JETZT für Sie da!"-Aktion des Stadtmarketingvereins war eine wichtige Initiative, um die lokalen Unternehmen und Dienstleister während der Corona-Pandemie zu unterstützen. Durch die Aktion konnten Kunden weiterhin ihre täglichen Bedürfnisse erfüllen, auch wenn die Geschäfte geschlossen waren.

Der Verein rief über soziale Medien und persönliche Anschreiben dazu auf, dass Unternehmen und Restaurants ihre Dienstleistungen wie Lieferservice oder den Versand von Gutscheinen anbieten sollten. Diese Unternehmen wurden dann auf der Facebook-Seite "Wir sind Stadtallendorf" aufgelistet, um den Kunden eine einfache Möglichkeit zu bieten, diese Angebote zu finden.

Die Initiative wurde von den Menschen in der Stadt unterstützt, um ihre Solidarität mit den lokalen Händlern und Dienstleistern zu zeigen. Durch die Aktion konnten Kunden weiterhin ihre Lieblingsgerichte von Restaurants genießen, Kosmetikgutscheine verschenken und andere alltägliche DINGE erledigen, ohne das Haus verlassen zu müssen.

Diese Aktion war ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zu stärken und den Handel und die Gastronomie in Stadtallendorf zu unterstützen.

4.2 Heimat shoppen

Aktion "Mitten ins Herz des Kunden"

Die Aktion Heimat shoppen ist eine Initiative der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg, bei dem innerstädtischen Unternehmen in Nordhessen und der Region Marburg dazu eingeladen werden, sich an den Aktionstagen vom 08. bis 30. September zu beteiligen. Das Ziel dieser Aktion ist es, den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wert

des Handels, der Gastronomie und der Dienstleister in Innenstädten und Ortskernen hervorzuheben und für den Einkauf vor Ort zu werben.

Im Jahr 2020 startete der Verein Stadtmarketing Stadttallendorf e.V. die Aktion "Mitten ins Herz des Kunden", die nun zum dritten Mal fortgeführt wird. Während des Aktionszeitraums wird ein rotes Herz von einem Geschäft zum nächsten weitergegeben. Der Standort des Herzens wird entweder mittels Teilnahmekarte oder QR-Code übermittelt, und die Teilnehmer haben die Chance an einer Verlosung teilzunehmen. Die Gutscheine für die Verlosung werden von den Stadttallendorfer Unternehmern gespendet.

4.3 Schaufensterwettbewerb

Der Schaufensterwettbewerb in Stadttallendorf hat zum Ziel, den stationären Einkauf in der Stadt zu fördern. Dabei präsentieren sich die Unternehmen mit hochwertigen Produkten, individueller Beratung und erstklassigem Service. In den letzten beiden Jahren wurde zudem ein besonderer Fokus auf die Gestaltung der Schaufenster gelegt, die zum Thema "Weihnachtszauber" passen sollen.

Insgesamt haben sich 20 Unternehmen für den Wettbewerb angemeldet und ihre Schaufenster auf kreative und magische Weise gestaltet, um die Besucherinnen und Besucher der Stadt zu beeindrucken. Unter allen teilnehmenden Unternehmen wird ein Publikumspreis vergeben. Dabei werden drei Schaufenster ausgewählt, die die meisten Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern erhalten.

Um teilzunehmen, können die Besucherinnen und Besucher der Stadt von Ende November bis Ende Dezember ihre Stimme abgeben. Dies kann entweder durch das Ausfüllen von Abstimmungskarten erfolgen oder durch Scannen des QR-Codes auf dem Plakat. Als Belohnung haben die Teilnehmenden die Chance, Stadtgutscheine, freie Eintrittskarten für städtische Veranstaltungen sowie für das Schwimmbad ALLDOMARE zu gewinnen.

4.4 Abendmarkt

Der Abendmarkt, initiiert vom Stadtmarketing Verein, fand 2023 zum zweiten Mal statt und wird bereits für 2024 geplant. Der Markt öffnet seine Pforten am ersten Freitag im Juni auf dem Marktplatz und der Straße "Am Markt" in der Innenstadt von Stadttallendorf. Es erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot aus leckeren Speisen und Getränken, feinen Spirituosen, Imkerei-Produkten, kreativem Handwerk und Kunst. Während des Bummelns über den Markt können sich die Besucher auf dem Marktplatz entspannen, genießen und Musik hören. Das neue Veranstaltungskonzept zieht viele Besucher in die Innenstadt und zusammen mit dem italienischen Markt Anfang Juli belebt es die Innenstadt. Sowohl das Rathaus als auch das Stadtmarketing erhoffen sich davon frische Impulse und nachhaltige Wirkungen.

4.5 Italienischer Markt

Der Italienische Markt ist eine Veranstaltung des Stadtmarketing Vereins und hat das Ziel, die Innenstadt zu beleben. Die Initiatoren möchten den Menschen zeigen, dass die Innenstadt ein lebendiger Ort für Entspannung, Genuss und Vielfalt sein kann. Bei diesem Event werden überraschende Ideen und konkrete Pläne präsentiert, um die Bürgerinnen und Bürger dazu zu bringen, ihre Stadt auf eine neue Art und Weise zu erleben.

Der Italienische Markt findet Anfang Juli statt und dauert drei Tage lang. Über 20 Händler und Gastronomen präsentieren dabei ihre Produkte und führen die Besucherinnen und Besucher auf eine kulinarische Reise durch die verschiedenen Regionen Italiens. Von

Südtirol über die Lombardei, Toskana, Umbrien, Apulien, Sardinien, Kalabrien bis nach Sizilien können die Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der italienischen Küche entdecken.

Es werden frische Oliven, Trüffelsalami, Provolone und viele weitere landestypische Spezialitäten angeboten. Zudem gibt es auch eine Auswahl an landestypischen Weinen, die den Genuss abrunden. Der Italienische Markt verspricht also ein wahres Fest für den Gaumen und die Augen zu werden.

4.6. Wochenmarkt

Die Bäckerei Siebenkorn aus Marburg ergänzt seit Mitte des Jahres den Wochenmarkt auf dem Marktplatz und rundet das Angebot von frischem Fisch, knackigem Gemüse aus regionalem Anbau und leckeren Fleisch- und Wurstwaren aus der Schwalm ab. Durch die Aufnahme der Bäckerei Siebenkorn wird das Angebot des Wochenmarkts noch vielfältiger und attraktiver. Die Besucher haben nun die Möglichkeit, frisches Brot und Backwaren in Bio-Qualität direkt vom Markt zu erwerben. Das stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern ermöglicht den Kunden auch ein bewusstes Einkaufen. Der Stadtmarketing Verein steht den Händlern und Besuchern als Ansprechpartner zur Verfügung und kümmert sich um die Organisation und Koordination des Marktes.

Ich bin zu haben!
Wer sucht Nut...

Wir sind auch JETZT für Sie da!

Wir sind dabei!
VOM 16.09 BIS 30.09.22
Heimatshoppen
Aktion 5 + 1 Gratis auf alle Brötche

Backshop am Bahnhof

Maßnahmenkonzept

für den Innovationsbereich Stadtmittle für den Zeitraum 2024 – 2031

Das Maßnahmenkonzept beinhaltet zunächst die Fortführung des engen Austausches zwischen Immobilieneigentümern, Stadtmarketing und der Stadt. Durch regelmäßige Treffen und Kommunikation sollen weiterhin Lösungsansätze entwickelt und abgestimmt werden.

Des Weiteren sollen bewährte Maßnahmen aus der zurückliegenden INGE Laufzeit weiterentwickelt werden. Dazu gehört beispielsweise die gezielte Unterstützung von Eigentümern bei der Modernisierung und Sanierung ihrer Immobilien. Durch Beratungsangebote und Förderprogramme sollen Eigentümer motiviert werden, ihre Gebäude zu renovieren und so das Stadtbild aufzuwerten.

Darüber hinaus sollen neue Maßnahmen umgesetzt werden, um die Transformation der Innenstadt voranzutreiben. Dazu zählt beispielsweise die gezielte Aktivierung leerstehender Ladenlokale. Durch temporäre Nutzungen, wie zum Beispiel Pop-Up-Stores oder Ausstellungen, soll die Attraktivität der Innenstadt gesteigert und potenzielle Mieter angelockt werden.

Auch die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt ist ein wichtiges Ziel des Maßnahmenkonzepts. Hierzu sollen beispielsweise mehr Grünflächen geschaffen, Sitzgelegenheiten installiert und Veranstaltungen organisiert werden, um die Innenstadt für Bürger und Besucher attraktiver zu machen.

Es werden folgende Ziele verfolgt:

1. Reduzierung des Leerstands in Geschäftsräumen, z.B. durch Unterstützung bei der Akquise neuer Nutzungsformen
2. Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtmittle, z.B. durch gezielte Marketingkampagnen, die auf die Attraktivität des Stadtzentrums hinweisen, oder die Installation von auffälliger Straßenbeschilderung.
3. Aufwertung der Aufenthaltsqualität, z.B. durch die Schaffung von attraktiven öffentlichen Plätzen oder die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten und Grünflächen. Die Infrastruktur sollte darauf abzielen, dass sich Menschen gerne in der Stadtmittle aufhalten.
4. Verbesserung der Erlebnisqualität, z.B. durch die Organisation von Aktionen, Veranstaltungen, oder Feste, die das Interesse der Besucher wecken. Die Stadtmittle sollte auch ein vielfältiges Angebot an Restaurants, Cafés und Geschäften haben, um die Besucherfrequenz zu erhöhen.

Diese Ziele sollen mit folgenden Maßnahmen erreicht werden

1. Reduzierung des Leerstands in Geschäftsräumen

- Durchführung einer Bestandsanalyse des Leerstands in der Stadtmittle, um Schwerpunkte zu identifizieren und gezielt Maßnahmen einzuleiten.
- Förderung von Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der bestehenden Geschäfte, z.B. durch die Bereitstellung von Fördermitteln für Modernisierungen oder Renovierungen.
- Aktive Akquise von neuen Einzelhändlern und Dienstleistern, die das Angebotsprofil ergänzen und attraktiver gestalten.

2. Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtmitte:

Um die Stadtmitte aufzuwerten und attraktiver zu gestalten, könnten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- **Aufwertung der Eingänge zur Stadtmitte:** Die Zugänge zur Fußgängerzone sollten gestalterisch aufgewertet werden, um Besucher bereits beim Betreten der Stadtmitte einladend zu empfangen. Dies könnte durch die Gestaltung von attraktiven Eingangsbereichen mit Pflanzen, Blumen oder Skulpturen erfolgen.
- **Orientierungs- und Leitsystem:** Ein gut sichtbares und leicht verständliches Orientierungs- und Leitsystem sollte installiert werden, um Besuchern die Navigation durch die Stadtmitte zu erleichtern. Dies könnte durch die Beschilderung von wichtigen Gebäuden, und Einkaufsmöglichkeiten erfolgen.
- **Gesamtkonzept zur Aufwertung von Fassaden:** Eine einheitliche Gestaltung der Fassaden in der Stadtmitte kann das Erscheinungsbild deutlich verbessern. Hierbei könnten Vorgaben für Farben, Materialien und Gestaltungsrichtlinien festgelegt werden. Auch die Integration von Grünflächen oder Kunstobjekten an den Gebäuden kann das Gesamtbild aufwerten.

Durch diese Maßnahmen wird die Stadtmitte optisch aufgewertet, was Besucher zum Verweilen und Einkaufen einlädt. Eine attraktiv gestaltete Stadtmitte kann auch dazu beitragen, das Image der Stadt zu verbessern und potentielle Investoren anzulocken.

3. Aufwertung der Aufenthaltsqualität

Hier sind einige geeignete Maßnahmen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern:

- **Licht als Ergänzung zur "Straßenbeleuchtung"**
Zusätzliche Beleuchtungselemente können installiert werden, um bestimmte Bereiche hervorzuheben oder eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Beleuchtung kann auch an bestimmten Zeiten angepasst werden, um eine stimmungsvolle Beleuchtung während der Abendstunden zu gewährleisten.
- **Möblierung:** Sitzgelegenheiten wie Bänke, Stühle oder Hocker können platziert werden, um den Menschen einen bequemen Platz zum Ausruhen oder Verweilen zu bieten.- Tische können für Mahlzeiten im Freien oder für geselliges Beisammensein verwendet werden.- Schutz vor Regen oder Sonne durch Sonnenschirme oder Überdachungen kann ebenfalls bereitgestellt werden.
- **Objekte:** Kunstwerke, Skulpturen oder andere interessante Objekte können aufgestellt werden, um das Straßenbild zu bereichern und das Interesse der Menschen zu wecken.
- **Begrünung:** Pflanzen und Blumen können in Pflanzkübeln, Beeten oder vertikalen Gärten platziert werden, um eine grüne und lebendige Atmosphäre zu schaffen. Grasflächen oder Rasenflächen können zum Entspannen, Spielen oder Picknicken genutzt werden.

Es ist wichtig, bestehende Elemente regelmäßig zu pflegen und gegebenenfalls zu verbessern. Neue Elemente sollten dabei zeitgemäß gestaltet und den Bedürfnissen der Menschen angepasst werden, um eine kontinuierliche Aufwertung der Aufenthaltsqualität zu erreichen.

4. Verbesserung der Erlebnisqualität

Um die Erlebnisqualität zu verbessern, können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Organisation von regelmäßigen Aktionen, Veranstaltungen und Festen in der Stadtmitte. Diese können Themen- und Wochenmärkte, Konzerte, Kunstausstellungen, Straßenfeste oder Flohmärkte umfassen. Solche Veranstaltungen ziehen Menschen an und schaffen ein lebendiges und attraktives Ambiente.
- Verschönerung öffentlicher Plätze und Grünflächen in der Stadtmitte. Dies kann dazu beitragen, dass sich Menschen gerne dort treffen, sich ausruhen und verweilen. Sitzgelegenheiten, Spielplätze und Fahrradstellplätze, können ebenso die Aufenthaltsqualität verbessern.
- Förderung der Gastronomie in der Stadtmitte, z.B. Unterstützung von Straßencafés und Restaurants. Dies schafft eine gemütliche Atmosphäre und lädt zum Verweilen ein.
- Förderung lokaler Geschäfte und Einzelhändler, durch regelmäßige Aktionen wie zum Beispiel Schaufensterwettbewerb und Heimat Shoppen. Dadurch kann die Vielfalt und Attraktivität des Einzelhandels gesteigert werden.
- Kooperation mit lokalen Vereinen, Schulen oder Künstlern, um kulturelle Veranstaltungen, Workshops oder Ausstellungen in der Stadtmitte anzubieten. Dies fördert die lokale Kultur und zieht Besucher an.
- Gezielte Vermarktung der Stadtmitte durch Werbekampagnen, Online-Präsenz und Social-Media-Aktionen.



Finanzierungskonzept

Das Finanzierungskonzept umfasst die Geltungsdauer von acht Jahren

Das Finanzierungskonzept sieht vor, dass insgesamt 104.000 € in einem Zeitraum von acht Jahren für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen bereitgestellt werden. Dies ermöglicht eine langfristige strategische Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Belebung der Stadtmitte.

Nach § 7 INGE wird eine Abgabe zur Finanzierung der Maßnahmen erhoben. Diese Abgabe richtet sich nach dem Einheitswert der Grundstücke und wird von den Grundeigentümern in acht gleichen Jahresraten entrichtet. Die Gesamtkosten legen den finanziellen Rahmen fest, innerhalb dessen der Stadtmarketing Verein Stadtallendorf e.V. als Aufgabenträger seine Investitionen tätigen kann. Dieser Rahmen darf ohne erneute Zustimmung der Eigentümer nicht überschritten werden, um den Abgabepflichtigen Kostenklarheit zu geben. Der Stadtmarketing Verein Stadtallendorf e.V. erhält dadurch die finanzielle Sicherheit, um die geplanten Maßnahmen mit optimierten Ressourceneinsatz umzusetzen. Innerhalb des gegebenen Budgets können die einzelnen Positionen untereinander verrechnet werden, um Flexibilität während der Laufzeit des Innovationsbereichs zu gewährleisten. Falls einzelne Maßnahmen Mehrkosten verursachen, kann dies zu einer Kürzung der Leistungsbreite führen, um das fixe Budget einzuhalten. Die konkreten Maßnahmen und deren Durchführungszeitpunkt werden in den jährlichen Maßnahmen- und Wirtschaftsplänen des INGE Gebiets Stadtmitte gemäß § 6, Abs. 1 INGE festgelegt. Die Entscheidung über diese Pläne obliegt dem INGE Beirat. Nicht verwendete Mittel werden nach Ablauf der Laufzeit gemäß § 8, Abs. 4 INGE an die Grundeigentümer erstattet oder bei Verlängerung der Laufzeit nach § 9, Abs. 3 INGE auf den neuen Aufgabenträger übertragen.

Etat

	Finanzrahmen für die gesamte Laufzeit von 8 Jahren	Finanzrahmen pro Jahr
Reduzierung des Leerstands in Geschäftsräumen	6.000,00 €	750,00 €
Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtmitte	20.000,00 €	2.500,00 €
Aufwertung der Aufenthaltsqualität	25.000,00 €	3.125,00 €
Verbesserung der Erlebnisqualität	50.000,00 €	6.250,00 €
Verwaltungspauschale	3.000,00 €	375,00 €
Summe	104.000,00 €	13.000,00 €

Maßnahmen- und Wirtschaftsplan

Der Maßnahmen- und Wirtschaftsplan umfasst die geplanten Aktivitäten und die dafür vorgesehenen Finanzmittel für das kommende Jahr. Die Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und die Stadtverwaltung werden in den Planungsprozess einbezogen, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen den Bedürfnissen und Zielen aller Beteiligten entsprechen.

Die Veröffentlichung des Plans auf der Homepage des Stadtmarketing Vereins ermöglicht es der Öffentlichkeit, sich über geplante Aktionen und Veranstaltungen zur Belebung der Stadtmitte zu informieren.

Geltungsdauer

Die Geltungsdauer des INGE Gebiets ist auf acht Jahre festgelegt, vom 01.02.2024 bis zum 31.01.2032. Die Maßnahmen sollen entsprechend des Mittelzugangs über die gesamte Laufzeit hinweg durchgeführt werden.

Stadallendorf, September 2023

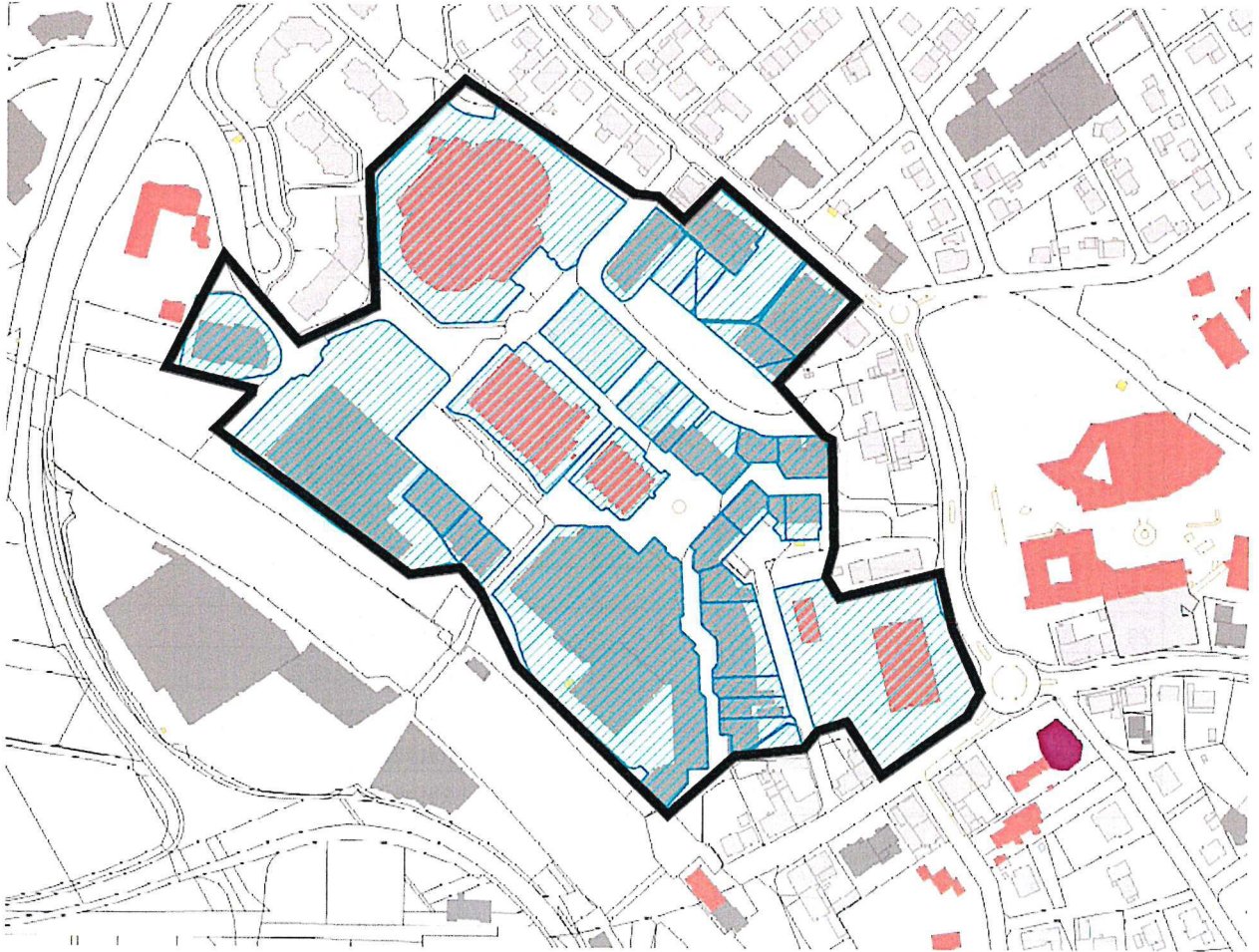


Christian Somogyi
1. Vorsitzender.



Helmut Schmidt
stellv. Vorsitzender

Gebietsabgrenzung



Betroffene Grundstücke des INGE Gebietes „Stadtmitte“

FLUR	Flurstück	Flurstück	Flurstück	Flurstück	Flurstück	Adresse
29	68/21					Am Hallenbad 1
29	68/54					Am Hallenbad 2
29	68/26					Am Hallenbad 3
29	68/32					Am Hallenbad 5
29	60/4					Marktstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 20
29	68/37					Am Markt 1
29	68/12					Am Markt 10
29	59/19					Am Markt 6
29	50/16					Am Markt 8
29	51/14					Bahnhofstraße 1
29	42/10	42/11	42/13	42/18		Bahnhofstraße 11
29	42/6	42/7	42/15	42/16	43/1	Bahnhofstraße 11a
29	59/14					Marktstraße 1
29	59/5					Marktstraße 3
29	59/4					Marktstraße 5
29	59/3					Marktstraße 7
29	59/1	59/2				Marktstraße 9
29	50/22					Rathausgasse 1
29	59/24	59/25				Rathausgasse 2
29						Rathausgasse 2
29	50/23					Rathausgasse 3
29	59/27					Rathausgasse 4
29	28/11					Straße des 17.Juni
29	62/5	62/6	62/7			Straße des 17.Juni 3a, 17.Juni 3b, 17.Juni 3c
29	203					Straße des 17.Juni 6
29	41/13	42/9	42/10	42/12	42/13	Teichwiesenstraße 1
29	31/74					Teichwiesenstraße 2